

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Mitglieder der FDP Frankfurt,

als ich mich vor zwei Jahren erstmals als Beisitzer im Kreisvorstand bewarb, hatten wir noch keine Vorstellung, vor welche Herausforderungen uns die Corona-Pandemie stellen würde. Studenten zogen wieder zu ihren Eltern, fehlten als Arbeitskräfte in Gastronomie und im Veranstaltungssektor. Das Bahnhofsviertel rutschte ab in einen Zustand, den Frankfurter ebenso wie Pendler und Gäste als Schande empfinden müssen. Der Rückgang im Tourismus, das geänderte Einkaufsverhalten, Rettungspakete in Serie, Masken, Impfungen, Reisebeschränkungen, Schulschließungen und vieles mehr prägten den Alltag. Auch die Parteiarbeit konnte sich dem nicht entziehen: Viele Termine mussten ausfallen oder virtuell stattfinden – das Miteinander blieb leider oft auf der Strecke.



*Dr. Stefan Schwaneck, 38  
Diplom-Kaufmann, M.A.  
OG 2 Westend, Bockenheim, City-West*

Ebenso in diese Zeit fielen aber auch drei Wahlkämpfe, von denen zwei zur Regierungsbeteiligung in Stadt und Bund führten und der dritte (hoffentlich) die Amtszeit von OB Feldmann beenden wird. Sie brachten wichtige Fragen hervor: Können wir mit SPD und Grünen (und Volt) stabile Regierungen bilden? Wie stellen wir sicher, dass das Profil der FDP sichtbar bleibt? Gerade in den Feldern Wirtschaft, Verkehr, Haushalt und Steuern erwarten unsere Wähler Kompetenz und klare Kante: Leistung muss sich lohnen. Auch (Spitzen-)Steuerzahler haben ein Recht auf politische Vertretung. Niemand muss sich für Wohlstand, Autofahren oder Flugreisen schämen.

Es wird eine Aufgabe des nächsten Kreisvorstands sein, diese Debatte mit den Mitgliedern zu führen und weiterhin Antworten zu finden. In den KFAs und Ortsgemeinschaften ebenso wie im Jour Fixe und bei (mitglieder-)öffentlichen Veranstaltungen müssen wir Ideen entwickeln und die Grundlage schaffen, um sicherzustellen, dass „FDP drin ist, wo FDP drauf steht“. Konstruktiv und miteinander, offen und ehrlich – nicht gegeneinander oder zur persönlichen Inszenierung.

Mein Name ist Stefan Schwaneck und ich bewerbe mich erneut als Beisitzer im Kreisvorstand, um diesen Prozess mitzugestalten. In den vergangenen beiden Jahren habe ich mich in dieser Rolle intensiv eingebracht und aktiv in zwei Wahlkampfteams mitgewirkt. Hier möchte ich anknüpfen und meinen Beitrag zu einem Kreisvorstand leisten, der sich durch proaktives Engagement auszeichnet und Mitglieder stärker mitnimmt, als es in den vergangenen Jahren mitunter möglich war.

Als ein Dokument, das hierzu einen wichtigen Beitrag leistet und dessen Erstellung mir viel Freude bereitet hat, sehe ich den Jahresbericht 2021/22, der allen Mitgliedern in digitaler Form zugeht und nun in gedruckter Fassung vorliegt. Er zeigt die Bandbreite und Vielfalt unserer FDP Frankfurt erstmals in dieser Form, obwohl er längst nicht alle Themenfelder abdecken kann. Diese Arbeit möchte ich im Team fortsetzen und den Jahresbericht (dessen zweite Ausgabe bereits in Planung ist) institutionalisieren: als zukünftig jährlich erscheinendes Dokument, das unseren Mitgliedern zur Erinnerung dient und zugleich Einblicke in einen der größten und aktivsten Kreisverbände der FDP gewährt.

Am 12. November 2022 bitte ich Sie deshalb um Ihr fortgesetztes Vertrauen und Ihre Stimme.

Ihr Dr. Stefan Schwaneck